

Für die Fachmedien

LAV veröffentlicht Jahresbericht 2022

Verband stellt Chronik und Leistungsüberblick online

Stuttgart, den 20. Juli 2023 – Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg hat zur jährlichen Mitgliederversammlung (19. Juli 2023) seinen Jahresbericht für 2022 vorgelegt. Die Chronik fasst auf fast 120 Seiten die relevanten gesundheitspolitischen Ereignisse auf Bundes-, Landes- und auf verbandsinterner Ebene zusammen. Der Überblick zeigt nochmals die Aufgabenstellungen und Herausforderungen auf, welche der Landesapothekerverband als Standesvertretung und auch die einzelnen Apotheken im zurückliegenden Jahr zu bewältigen hatten. Der Jahresbericht beleuchtet rückblickend beispielsweise die Entwicklungen bei der Überführung der Grippe- und Coronaschutz-Impfungen in die Regelversorgung ebenso wie das langsame Ausschleichen der Corona-Schutzmaßnahmen. Wichtige Gremienentscheidungen innerhalb des Verbandes oder personelle Veränderungen in LAV-Gremien im Jahr 2022 werden nochmals dargestellt. Ein besonders breites Feld nimmt auch die geleistete immense politische Überzeugungsarbeit im Vorfeld des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes oder die Aufklärung rund um die bedrohlichen Lieferengpässe ein. Hier waren sowohl Verbandsvertreter:innen wie auch zahllose LAV-Mitglieder im direkten Austausch mit den Entscheidungsträgern in Bund und Land gewesen.

Der Zahlenteil am Ende der Chronik fasst im Überblick den Haushaltsbericht der Geschäftsführung sowie die Leistungen der einzelnen Geschäftsbereiche des Verbandes für die Mitglieder zusammen. Der Bericht enthält auch einen Überblick über die „Köpfe“ des Verbandes im Ehrenamt und allen Mitarbeitenden der Geschäftsstelle,

PRESSEINFORMATION



Für die Fachmedien

so LAV-Geschäftsführerin Ina Hofferberth. „Der lesenswerte Bericht ist öffentlich einsehbar auf der Verbands-Homepage www.apotheker.de eingestellt. Der Jahresbericht 2022 ist unter dem Menüpunkt „Verband“ veröffentlicht.“

Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. setzt sich für die unabhängige Beratung von Patienten, Gesundheitsprävention und die sichere Abgabe von Arzneimitteln ein. In Baden-Württemberg gibt es rund 2.300 öffentliche Apotheken. Der Verband vertritt die wirtschaftlichen und politischen Interessen seiner Mitglieder. Um das Wohl der Patienten kümmern sich im Land neben den approbierten Apothekerinnen und Apothekern auch rund 15.000 Fachangestellte, überwiegend Frauen, in Voll- oder Teilzeit.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann

T.: 0711 22334-77, F.: -99

<mailto:presse@apotheker.de>

Weitere Informationen unter www.apotheker.de

Jetzt Fan werden: Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. auf www.facebook.de

